

Tour de Suisse – Etappenort 2018

■ DANIEL SCHMUCKI

TdSHelfer

DRINGEND HELFER AM RENNTAG GESUCHT!

35 Helfer für Hilfsdienste

12.00 Uhr bis 18.00 Uhr (u.a. Personendurchgänge an der Strecke beim Ziel)

20 Helfer für den Auf-/ Abbau von TdS

Infrastruktur 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr (u.a. Zelte und Absperrgitter aufstellen/abbauen) oder für Zeiten nach Wahl.

Bitte bei Ruth Eichmann
079 483 45 36

ruth.eichmann@tds2018-
gommiswald.ch

www.tds2018-gommiswald.ch
melden.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.



TdSAnekdote – Der Bergadler flog auf die Schwägalp

■ HENRI GAMMENTHALER – LANG- JÄHRIGER TDS TV-KOMMENTATOR

1995 erwarteten die Experten eine «Tour des Suisse». Der Schweizer Radsport war im Hoch und die besten heimischen Rennfahrer am Start.

Die Bestätigung folgte bereits im Prolog von Bellinzona: 1. Alex Zülle. 2. Tony Rominger. Bis zum Zeitfahren auf die Schwägalp blieben die Favoriten beisammen. Das ganz grosse Kino begann im Tour-de-Suisse-Village auf dem Landsgemeindeplatz von Appenzell. Meine Hauptankündigung als Moderator: «Zülle – Rominger – Richard: Wer gewinnt den Grosskampf am Fusse vom Säntis?»

Die Zuschauer waren sich einig. Ihr grosser Favorit war natürlich der Ostschweizer Alex Zülle, er war ja schliesslich einer von ihnen. Ich steigerte die Spannung mit einem spontanen Satz: «Liebe Radsportfreunde, heute wird von Appenzülle auf die Schwägalp Radsportgeschichte geschrieben!»

Das Publikum war euphorisiert und als ich auf der Bühne auch noch ihren Alex Zülle interviewte, applaudierte es frenetisch und geriet förmlich aus dem Häuschen. Kaum war unsere Show zu Ende, kam ein kleiner, pfiffiger Appenzeller mit einem «Chüeliohrenring» zu mir und sagte: «Guetä Maa, sie hönd än Fähler gmacht, mör sönd in Appenzöll und nöd in Appenzülle, nöd för u guet!»

Kurze Zeit später kam ein tobender Tour-Boss Steinegger und nahm mich zur Seite.

Er sagte: «Dä Rominger startet dänn nöd, er hätt schiens Fieber!»

Das hiess im Klartext, Rominger hielt es nicht für nötig, die Tour-Direktion frühzeitig über seinen Gesundheitszustand und seinen Startverzicht zu informieren. Nun, – «the Show must go on». Zülle flog wie ein Bergadler auf die Schwägalp, er deklassierte seine Gegner und gewann diese schwere Bergprüfung überlegen.

Nach dieser überzeugenden Siegesfahrt waren sich alle einig: Der diesjährige Tour-Sieger wird Alex Zülle heissen. In der drittletzten Etappe von Zug nach La Punt machte Manolo Saiz, der sportliche Leiter von Zülle, einen unverzeihlichen Fehler: Man konzentrierte sich in dieser Etappe auf Richard und liess den Russen Tonkow ziehen. Als man reagierte, war es zu spät. Tonkow verwandelte seinen Rückstand von über anderthalb Minuten in einen Vorsprung von 13 Sekunden. Am nächsten Tag im 7 km langen Aufstieg in den Flumserbergen fliegt der Bergadler von der Schwägalp nur mühsam den Berg hoch, und verliert mit winzigen 11 Sekunden Rückstand «seine Tour de Suisse.»

Vielleicht fliegt ja Tom Bohli den Berg hinauf nach Gommiswald zu einem sensationellen Etappensieg in seiner engeren Heimat.

TdsAutos Gommiswald

■ DANIEL SCHMUCKI

Eine Tour de Suisse ohne Werbetross ist keine Tour de Suisse. Der Werbetross ist für Kinder wohl das Spannendste an einer Tour de Suisse Etappe überhaupt und für uns Erwachsene die Erinnerung an Werbegeschenke wie Rivella Flaschen, SKA Mützen, Emmentaler Taschen, Pralinato Glace und vielem mehr.

Gommiswald fährt mit – dank der Garage J. Stucki AG in Schmerikon, welche uns zwei Ihrer Renault zur Verfügung stellt. Die Familie Stucki, seit vielen Jahren in Uetliburg wohnhaft, betreibt den Familienbetrieb seit über 37 Jahren. 1981 von Josef und Pia Stucki gegründet, ist das Unternehmen seit 2017 nun in den Händen von Sohn Andreas Stucki, welcher den Betrieb mit derselben Leidenschaft und Qualitätsansprüchen weiterführt. Administrativ wird er von seiner Schwester Bea Stucki unterstützt und in der Werkstatt zählt er auf sein langjähriges und kompetentes Team bestehend aus Stefan Fritschi, Simon Wettstein und dem Lernenden Kevin Horvat.

In den nächsten zwei Monaten wird ein Renault Koleos als Werbeträger für unsere Premium, Gold- und Silbersponsoren in der Region unterwegs sein. Der sportliche Crossover 4x4 wurde von MY Tönung in Tuggen beschriftet und widerspiegelt die Kraft und den Ehrgeiz der Radrennfahrer der Tour de Suisse.

Am Renntag wird ein Renault Trafic (Modellbild) mit Top-Sponsoren an Bord die Königsetappe von Fiesch nach Gommiswald unter die Räder nehmen und Gommiswald der Strecke entlang berühmt machen.

Pressekontakt:

OK Tour de Suisse Gommiswald 2018

Daniel Schmucki, Medien & Sponsoring

Tel. 055 290 15 00

daniel.schmucki@tds2018-gommiswald.ch

